UNIVERSITÄT MANNHEIM
Philosophische Fakultät

Modulkatalog

Master of Education (M.Ed.) Lehramt Gymnasium: Philosophie/Ethik

der Universität Mannheim

(PO 2018, Stand April 2026)

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis 2
Vorwort 2
MODUL Philosophie 3
S Sprache, Wissen, Wirklichkeit 4
S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft 5
MASTERARBEIT 6
Masterarbeit 6

Abkürzungsverzeichnis

D	Deutsch
E	Englisch
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
FSS	Frühjahr-/Sommersemester
GeR	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen
GS	Gesamtnotenrelevanz
HA	Hausarbeit
HS	Hauptseminar
HWS	Herbst-/Wintersemester
LMW	Literatur- und Medienwissenschaft
LPS	Lehr- und/oder Prüfungssprache
Min.	Minuten
mind.	Mindestens
P	Pflichtprüfung
PL	Prüfungsleistung (Bewertung mit Notenvergabe)
PO	Prüfungsordnung
PS	Proseminar
S	(Master)Seminar
S.	Seite(n)
SL	Studienleistung (Bewertung ohne Notenvergabe / „bestanden“, „nicht bestanden“)
SLM	Sprach- und Medienwissenschaft
SWS	Semesterwochenstunden
Tut	Tutorium
Ü	Übung
VL	Vorlesung
ZfS	Zentrum für Schlüsselqualifikationen

Vorwort

Für alle Module dieses Studiengangs gilt Folgendes:

1. Die Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten, d.h. für das Bestehen des Moduls, ist das Bestehen sämtlicher zu erbringenden Leistungen innerhalb des Moduls, die ordnungsgemäß im Studienbüro angemeldet wurden (siehe PO M.Ed. § 17). Voraussetzung für die Anmeldung der Prüfungsleistung/Studienleistung (PL/SL) ist das Bestehen der Vorleistungen. Die jeweiligen Leistungen sind in den folgenden Beschreibungen der einzelnen Lehrveranstaltungen ausgewiesen.
2. Informationen zu den Kompensationsmöglichkeiten finden sich in der PO M.Ed. in § 18.
3. Das nach ECTS-Punkten gewichtete Mittel sämtlicher Noten der als gesamtnotenrelevant ausgewiesenen Prüfungen eines Moduls bildet die Modulnote (PO M.Ed. § 16 Abs. 5). Welche Leistungen gefordert werden, ist den einzelnen Lehrveranstaltungen entsprechend zu entnehmen.

Im Folgenden werden zunächst immer das gesamte Modul und im Anschluss die einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls im Detail vorgestellt.

MODUL PHILOSOPHIE

<table>
<tr><th colspan="5">Modul Philosophie</th></tr>
<tr><td rowspan="4">Lehr-Veranstaltungen</td><td>Veranstaltungstyp und -name</td><td>ECTS</td><td>Turnus</td><td>Prüfungsform und -umfang</td></tr>
<tr><td>S Sprache, Wissen, Wirklichkeit</td><td>8</td><td>HWS
FSS</td><td>Hausarbeit oder Portfolio (15-20 S.)</td></tr>
<tr><td>S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft</td><td>8</td><td>HWS
FSS</td><td>Hausarbeit oder Portfolio (15-20 S.)</td></tr>
<tr><td>S Sprache, Wissen, Wirklichkeit
oder
S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft</td><td>8</td><td>HWS
FSS</td><td>Prüfungsgespräch 30 Min.</td></tr>
<tr><td>Arbeitsaufwand</td><td colspan="4">6 SWS
24 ECTS-Punkte
720 h Arbeitsaufwand</td></tr>
<tr><td>Dauer des Moduls</td><td colspan="4">2 Semester</td></tr>
<tr><td>Lern- und Qualifikationsziele</td><td colspan="4">Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der Erkenntnistheorie, der Sprachphilosophie, der Metaphysik/Ontologie, der Allgemeinen und Angewandten Ethik und der Sozial-, Rechts- oder Politischen Philosophie. Sie optimieren ihre Fähigkeiten in der Recherche, im Verständnis und in der Aufbereitung von Primär- und Sekundärliteratur sowie der darin diskutierten Positionen und Argumente, in der systematischen und historischen Verortung von Positionen und Argumenten sowie deren differenzierte und kritische Bewertung, Analyse, Darstellung und Gegenüberstellung und in der eigenständigen Entwicklung und Präsentation von anspruchsvollen Fragestellungen in mündlicher und schriftlicher Form.</td></tr>
<tr><td>Inhalte des Moduls</td><td colspan="4">In den Seminaren werden ausgewählte Themen der Erkenntnistheorie, der Sprachphilosophie, der Metaphysik/Ontologie, der Allgemeinen und Angewandten Ethik und der Sozial-, Rechts- oder Politischen Philosophie behandelt. Ziel ist der Erwerb und Ausbau von Kompetenzen zur differenzierten Analyse von und Auseinandersetzung mit komplexen Themen, Fragestellungen und Methoden aus der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Metaphysik/Ontologie, der Allgemeinen und Angewandten Ethik und der Sozial-, Rechts- oder Politischen Philosophie und/oder angrenzender philosophischer Disziplinen.</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td colspan="4">• Seminar
• Selbststudium</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit des Moduls</td><td colspan="4">Das Thema der Masterarbeit kann aus den Lehrveranstaltungen des Moduls entwickelt werden.</td></tr>
</table>

Teilnahmevoraussetzungen	-

S Sprache, Wissen, Wirklichkeit		
Portalnummern	PHI 581/582/591/592/501	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**M.Ed. Philosophie/Ethik / Kooperation 2018**	**8**
	M.Ed. Erweiterungsfach Philosophie/Ethik 2019	8
	MAKUWI Philosophie 2019	8/6
	Export: MA Geschichte 2019	8
	Export: MA MKW 2019	8
	Export: M. Sc. MMM 2019	8
	Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul 2019	8
	Export: MA IcGS 2015 (Seminar Philosophie)	7
PL	alte POs vor HWS 2019: Hausarbeit (20–25 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) neue POs ab HWS 2019: Hausarbeit (15–20 Seiten) oder Portfolio (15-20 Seiten) oder Prüfungsgespräch (30 Minuten)	
Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	komplexe Themen, Fragestellungen und Methoden aus der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Metaphysik/Ontologie und/oder angrenzender philosophischer Disziplinen	

Kommentiert [LG1]: Im M.Ed. Erweiterungsfach ist die Voraussetzung für die Masterveranstaltungen immer der Bachelorabschluss PO §11 (3). Könnten wir das den Modulkatalogen vorausschicken? Das kann ich auch händisch einarbeiten

Kommentiert [HH2R1]: Ja, bitte händisch einarbeiten nach der Generierung

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden verfügen über vertiefte und umfangreiche Kenntnisse eines Sachgebiets und der zugehörigen Begriffe aus der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Metaphysik/Ontologie und/oder angrenzender philosophischer Disziplinen.
- Die Studierenden können Positionen und Argumente des Sachgebiets systematisch und historisch verorten und beherrschen die besonders differenzierte Bewertung und Kritik von Positionen und Argumenten.
- Die Studierenden können anspruchsvolle Fragestellungen und Thesen zu den Lehrinhalten eigenständig entwickeln, diese mündlich und schriftlich artikulieren und vor Publikum mit Hilfe von Notizen und geeigneten Präsentationstechniken darstellen.
- Die Studierenden können auf anspruchsvollem Niveau Primär- und Sekundärliteratur zu den in der Veranstaltung behandelten Themen eigenständig recherchieren und erarbeiten.
- Die Studierenden beherrschen die besonders differenzierte Aufbereitung, Zusammenfassung und übersichtliche Darstellung der in der Literatur diskutierten Positionen und Argumente auf anspruchsvollem Niveau.
- Hausarbeit: Die Studierenden können selbständig eine anspruchsvolle und komplexe wissenschaftliche Fragestellung aus der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Metaphysik/Ontologie und/oder angrenzender philosophischer Disziplinen entwickeln und unter Rückgriff auf wissenschaftliche

Literatur und in kritischer Auseinandersetzung mit Positionen der Forschung in einer schriftlichen Arbeit (15–20 bzw. 20–25 Seiten) bearbeiten.

- Portfolio: Die Studierenden können selbständig mehrere kleinere, anspruchsvolle und komplexe wissenschaftliche Fragestellung aus der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Metaphysik/Ontologie und/oder angrenzender philosophischer Disziplinen entwickeln und unter Rückgriff auf wissenschaftliche Literatur und in kritischer Auseinandersetzung mit Positionen der Forschung in mehreren kleineren schriftlichen Arbeiten (Gesamtumfang: 15–20 Seiten) bearbeiten.
- Mündliche Prüfung: Die Studierenden können im Rahmen eines 30-minütigen Prüfungsgesprächs auf anspruchsvollem Niveau eine wissenschaftliche Fragestellung aus der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Metaphysik/Ontologie und/oder angrenzender philosophischer Disziplinen diskutieren, verschiedene Positionen zu dieser Fragestellung differenziert artikulieren, argumentativ verteidigen und kritisieren.

S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft		
Portalnummern	PHI 450/452/461/462/471/472/591/592/501	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**M.Ed. Philosophie/Ethik / Kooperation 2018**	**8**
	M.Ed. Erweiterungsfach Philosophie/Ethik 2019	8
	MAKUWI Philosophie 2019	8
	MAKUWI Philosophie 2017	8
	Export: MA Geschichte 2019/2013	8
	Export: MA MKW 2019/2017	8
	Export: M.Sc. MMM 2019/alt	8
	Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul 2019/2017	8
PL	alte POs vor HWS 2019: Hausarbeit (20–25 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) neue POs ab HWS 2019: Hausarbeit (15–20 Seiten) oder Portfolio (15-20 Seiten) oder Prüfungsgespräch(30 Minuten)	
Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	M.Ed. (Erweiterungsfach): erfolgreiche Absolvierung des HS Allgemeine Ethik oder des HS Angewandte Ethik/Politische Philosophie sowie erfolgreiche Absolvierung des HS Philosophie und Weltreligionen	
Lerninhalte der Veranstaltung	• ein philosophisches Werk oder mehrere philosophische Werke aus der Allgemeinen oder Angewandten Ethik, der Sozial-, Rechts- oder Politischen Philosophie und/oder einer angrenzenden Disziplin der Philosophie • komplexe Fragestellungen der philosophischen Beschäftigung mit Ethik, Gesellschaft und Wirtschaft	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
• Die Studierenden verfügen über profunde und umfangreiche Kenntnisse über einen oder mehrere Autoren und/oder ein Thema aus der Allgemeinen oder Angewandten Ethik, der Sozial-, Rechts- oder Politischen Philosophie und/oder einer angrenzenden Disziplin der Philosophie		

- Die Studierenden können anspruchsvolle und komplexe Texte aus dem Bereich der Allgemeinen oder Angewandten Ethik, der Sozial-, Rechts- oder Politischen Philosophie und/oder einer angrenzenden Disziplin der Philosophie verstehen.
- Die Studierenden können auf anspruchsvollem Niveau Primär- und Sekundärliteratur zur Klärung der inhaltlichen Zusammenhänge des Seminarthemas eigenständig recherchieren und erarbeiten.
- Die Studierenden können die Positionen eines oder mehrerer Autoren eigenständig auf anspruchsvollem Niveau erarbeiten, systematisch und historisch einordnen und mit anderen Positionen konfrontieren.
- Die Studierenden können philosophische Argumente in Bezug auf die behandelten Themengebiete auf anspruchsvollem Niveau analysieren und kritisieren.
- Die Studierenden sind fähig, selbständig komplexe Fragestellungen und Thesen zu den Lehrinhalten zu entwickeln, diese mündlich und schriftlich zu artikulieren und vor Publikum mit Hilfe von Notizen und geeigneten Präsentationstechniken darstellen.
- Die Studierenden beherrschen die eigenständige und besonders differenzierte Aufbereitung, Zusammenfassung und übersichtliche Darstellung der in der Lehrveranstaltung und in der Literatur diskutierten Positionen und inhaltlichen Zusammenhänge auf anspruchsvollem Niveau.
- Hausarbeit: Die Studierenden können selbständig eine anspruchsvolle und komplexe wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Allgemeinen oder Angewandten Ethik, der Sozial-, Rechts- oder Politischen Philosophie und/oder einer angrenzenden Disziplin der Philosophie entwickeln und unter Rückgriff auf wissenschaftliche Literatur und in kritischer Auseinandersetzung mit Positionen der Forschung in einer schriftlichen Arbeit (15–20 bzw. 20–25 Seiten) bearbeiten.
- Portfolio: Die Studierenden können selbständig mehrere kleinere, anspruchsvolle und komplexe wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Allgemeinen oder Angewandten Ethik, der Sozial-, Rechts- oder Politischen Philosophie und/oder einer angrenzenden Disziplin der Philosophie entwickeln und unter Rückgriff auf wissenschaftliche Literatur und in kritischer Auseinandersetzung mit Positionen der Forschung in mehreren kleineren schriftlichen Arbeiten (Gesamtumfang: 15–20 Seiten) bearbeiten.
- Mündliche Prüfung: Die Studierenden können im Rahmen eines 30-minütigen Prüfungsgesprächs auf anspruchsvollem Niveau eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Allgemeinen oder Angewandten Ethik, der Sozial-, Rechts- oder Politischen Philosophie und/oder einer angrenzenden Disziplin der Philosophie diskutieren, verschiedene Positionen zu dieser Fragestellung besonders differenziert artikulieren, argumentativ verteidigen und kritisieren.

MASTERARBEIT

Masterarbeit		
ECTS laut PO-Version	**M.Ed. Philosophie/Ethik / Kooperation 2018 (3 Monate Bearbeitungszeit)**	**15**
	M.Ed. Erweiterungsfach Philosophie/Ethik 2019 (3 Monate Bearbeitungszeit)	15
	MAKUWI Philosophie 2019/2017 (4 Monate Bearbeitungszeit)	24
Voraussetzungen		
Kompetenzziele der Prüfungsleistung		

In der schriftlichen Master-Abschlussarbeit zeigt der/die Studierende, dass er/sie in der Lage ist, eine eigenständig entwickelte anspruchsvolle und komplexe Fragestellung aus einem Gebiet des systematischen Philosophierens oder aus einem Bereich der Geschichte der Philosophie selbständig unter Anwendung eigenständig erarbeiteter Lösungsansätze und gezielter Anwendung philosophischer und/oder philosophiehistorischer Methoden und Forschungsansätze sowie unter Bezugnahme auf und kritischer Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur innerhalb des in der Prüfungsordnung vorgesehenen Bearbeitungszeitraums eigenständig zu bearbeiten und dabei eigene Thesen und Argumente auszuarbeiten und auf anspruchsvollem Niveau darzustellen. Dabei zeigt der/die Studierende, dass er/sie in der Lage ist, in Ansätzen neue philosophische und/oder philosophiehistorische Erkenntnisse selbständig zu generieren und präsentieren.